

Sanhedrin 53a (Kapitel 7)

תלמוד בבלי מסכת סנהדרין דף נג עמוד א

משנה. אלו הן הנסקלין: **הבא על האם**, ועל אשת האב, ועל הכלה, **ועל הזכור**, ועל הבהמה, והאשה המביאה את הבהמה, והמגדף, והעובד עבודה זרה, והנותן מזרעו למולך, ובעל אוב וידעוני, והמחלל את השבת, והמקלל אביו ואמו, והבא על נערה המאורסה, והמסית, והמדיח, והמכשף, ובן סורר ומורה.

Es sollen gesteinigt werden: **wer ..., zu einem Mann, ... kommt**

Raschi erklärt, dass wegen der Textgleichheit von 3.Mo. 20:13 mit 3.Mo. 20:27 (Blutlast) die Todesstrafe durch Steinigung erfolgt.

Keritot 2a

תלמוד בבלי מסכת כריתות דף ב עמוד א

מתני'. שלשים ושש כריתות בתורה: הבא על האם, ועל אשת אב, ועל הכלה, **הבא על הזכור**, ועל הבהמה... על אלו חייבין על זדונו כרת, ועל שגגתו חטאת, ועל לא הודע שלהם אשם תלו'...

Es sollen getilgt werden: ..., **wer zu einem Mann kommt**, ...

Da für ein Vergehen nur einmal gestraft werden kann, stellt sich die Frage, wann die Todesstrafe gem. 3.Mo. 20:13 verhängt wird und wann die Tilgung aus ihrem Volk (Buber: Rodung der Seelen aus dem Innern ihres Volkes) gem. 3.Mo. 18:22/29 stattfindet. Die Todesstrafe wird nur dann verhängt, wenn die Tat gegen Warnung und absichtlich begangen worden ist.

Raschi erklärt hier nur den ersten Teil, wonach eine Todesstrafe nur nach einer Warnung verhängt werden kann. Die Idee, dass es zwei Zeugen und drei Warnungen braucht, erwähnt Raschi hier nicht, da es ein bekanntes Prinzip ist.

Die Tilgung liegt in der Hand des Himmels und erfolgt durch Tod vor dem 60. Geburtstag, Kinderlosigkeit oder Nichtteilhabe an der künftigen Welt.

Kidduschin 82a

Zwei Junggesellen dürfen unter einer Bettdecke schlafen, da Israeliten nicht der Homosexualität verdächtigt werden.

Der Schulchan Aruch (16. Jhd.) geht weiter und empfiehlt, dass zwei Männer sich nicht allein in einem Zimmer aufhalten dürfen.

Ein Kommentar (17. Jhd.) zum Schulchan Aruch präzisiert, dass es nur in Spanien, aber nicht in Polen, angezeigt ist, die strenge Regelung durchzusetzen, da es in Spanien unsittlicher als in Polen zugeht.

[Bezug zu den homoerotischen Gedichten von Juda ha-Levi, Moses Ibn Ezra, Solomon Ibn Gabirol aus dem muslimischen Andalusien im 12. Jhd. sind zu erarbeiten.]

Schabbat 65a

Der Vater von Rabbi Schmu'el verbot seinen Töchtern, zusammen zu schlafen, damit in ihnen keine sexuellen Gelüste aufkommen. Es ging dem Vater nicht um weibliche Homosexualität, wie sie gemäss Rambam in Ägypten praktiziert worden (mann-männliche und frau-frauliche Ehen) und daher verboten sei.

Im Talmud gibt es unterschiedliche Meinungen, ob eine Lesbe einen Kohen heiraten darf. Später wurde entschieden, z.B. im Schulchan Aruch, dass es erlaubt ist.

Jewamot

76a: Im Talmud gibt es unterschiedliche Meinungen, ob eine Lesbe einen Kohen heiraten darf. Später wurde entschieden, z.B. im Schulchan Aruch, dass es erlaubt ist.

65a: Diskussion über Hermaphroditen.